

Protokoll der 3. Sitzung vom 21.6.89

Ort: Technische Hochschule Darmstadt, Raum 11/123.
Beginn: 20:15 Uhr.
Ende: 01.10 Uhr.

Anwesenheit gemäß Anwesenheitsliste.

Der Vizepräsident des StuPa eröffnet die 3. Sitzung 1989, nachdem er die Beschlußfähigkeit nach der Anwesenheitsliste festgestellt hat.

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Da kein Abänderungsantrag zur TO gestellt worden ist, wird die TO in der folgenden Form genehmigt:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 2: Mitteilungen Präsidium
- TOP 3: Anträge Gäste
- TOP 4: Bericht AStA
- TOP 5: Finanzanträge
- TOP 6: 2. Lesung Haushalt 1989
- TOP 7: Wahl Wahlausschuß
- TOP 8: Wahl GO-Ausschuß
- TOP 9: Wahl eines/einer StuWe-Vertreter/in
- TOP 10: Bericht RPA 1987
- TOP 11: Neuwahl RPA
- TOP 12: Anträge
- TOP 13: Verschiedenes.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Der zweite GO-Antrag von TOP 4 lautete "Sitzungspause" und nicht "10 Minuten Sitzungspause"; siehe hierzu persönliche Erklärung von WAB (E1). Die weibliche Form findet in TOP 4 zu wenig Beachtung: Anstatt "die AStA-Referenten", "die AStA-Referenten/innen". Anstatt "die Kandidaten", "die Kandidaten und die Kandidatinnen". In TOP 4.7.: Anstatt "die Kandidaten", "den Kandidaten und die Kandidatin".

Das Protokoll wird in der geänderten Form einstimmig genehmigt.

TOP 2: Mitteilungen Präsidium

Es wird mitgeteilt, daß Marcus Teschner seine Wahl zum Finanzreferenten und Harald Hirsch seine Wahl zum Kulturreferent schriftlich angenommen haben.

Jochen teilt mit, daß die Juso-Fraktion für die nächste Sitzung den TOP "Abwahl AStA" beantragt hat.

Markus Zickwolff (ÖDS) tritt zurück. Für ihn kommt Holger Wehrlin ins StuPa. Für Tim Lüth (LSD) rückt Harald Hirsch nach. Für Harald Hirsch rückt Christoph Weimer ins StuPa.

TOP 3: Anträge Gäste

Es werden keine Anträge gestellt.

TOP 4: Bericht AStA

Die Referenten sollen ihren Bericht in der Reihenfolge ihrer Wahl vorbringen.

Finanzreferat: Der Finanzreferent ist nicht anwesend. Mathias Burbach erklärt sich bereit Auskunft zu geben, soweit ihm das möglich ist. WAB protestiert in Form einer persönlichen Erklärung

(E2). Laut Mathias sind der Finanzreferent und der Geschäftsführer Madgid dabei einen Halbjahresabschluß zu erstellen. Die Einnahmen und Ausgaben sind bisher bis Ende April monatlich zusammengestellt worden. Für den Monat Mai ist dieser Bericht noch nicht erstellt. Marcus Teschner hat zu seiner Unterstützung Frank Salewski eingestellt. Frank erhält keine Aufwandsentschädigung. Die Weisungsbefugnis von Frank wird von Teilen des Parlaments vehement angezweifelt. Es erfolgt ein schriftlicher Antrag von Michael Siebel (A1). Dieser Antrag wird mit Michaels Einverständnis geändert. Anstatt des Rechtsgutachtens soll der Ältestenrat die Legitimation der Weisungsbefugnis von Frank überprüfen. Die Diskussion um die gewerblichen Referate verläuft kontrovers. WAB stellt einen GO-Antrag: "Sitzungspause bis zum Eintreffen von Marcus Teschner". Die Abstimmung erfolgt namentliche (1): Der Antrag wird mit

16 Ja-Stimmen,
12 Nein-Stimmen und
3 Enthaltungen angenommen.

Da Marcus nicht erreicht werden kann, wird die Sitzung fortgeführt. Es wird ein GO-Antrag auf "Einstieg in TOP 0" gestellt. Die namentliche Abstimmung ergibt

17 Ja-Stimmen,
15 Nein-Stimmen und
1 Enthaltung.

Damit ist der Antrag angenommen. Wir befinden uns somit wieder in

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Es wird beantragt den TOP 3b) Abwahl AStA auf die Tagesordnung zu stellen. Die Qualifikation der AStA-Referenten wird von einigen angezweifelt. Bernhard Wagner (RCDS) erklärt, daß die RCDS-Fraktion die Sitzung verlassen wird, wenn dieser Antrag angenommen wird. Die Diskussion um die nichtöffentliche Referentensitzung ist Mittelpunkt der Auseinandersetzung.

Über den Änderungsantrag zur Tagesordnung wird geheim abgestimmt:

Mit 16 Ja-Stimmen und
17 Nein-Stimmen

wird der Antrag abgelehnt. Damit befinden wir uns wieder in

TOP 4: Bericht AStA

Der AStA hat Referenten und Referentinnen eingestellt. Es wird verlangt für diesen AStA-Beschluß ein Protokoll mit Datum vorzulegen. Richard Jordan (UDS) erklärt: "Der Beschluß fand auf keiner öffentlichen Sitzung statt, zu der es auch kein Protokoll gibt."

Studium Generale: Volker Löffelmann (LSD) berichtet, daß die eigentliche Arbeit noch nicht in Angriff genommen worden ist, da er mit der allgemeinen AStA-Organisation zu sehr beschäftigt war.

Ökologie-Referat: Anton Stumpf beschäftigt sich nach Auskunft von Heinrich Wengerter mit TH-externen Themen wie z.B. Tropenwald und Kernkraft, während Heinrich sich mit TH-internen Problemstellungen beschäftigt. Die Honorare und Reisekosten bei TAT-Veranstaltungen werden durch den AStA getragen.

Hochschulreferat: Der Kontakt zu den Fachschaften ist aufgenommen worden. Der Referent will sich für eine Viertel-Parität in sämtlichen Gremien einsetzen. Die im Streik gestellten Forderungen werden vom Hochschulreferent bekräftigt und unterstützt.

Sozial-Referat: Über folgende Themen wurde gesprochen: Bafög-Beratung, Wohnungsnot und Essensausgabe. Ibrahim will das Studen-

tenwerk durch öffentliche Meinung unter Druck setzen. Die Bafög-Beratung hat 2 Wochen lang nicht stattgefunden. Der Antrag auf kürzere und sinnvollere Ausführungen von Fragenden und Antwortenden wird einstimmig angenommen.

Info-Referat: Jens Weber (-) berichtet. Die Arbeit zur Hochschulzeitung soll in Kürze in Angriff genommen werden. Die "Courage" ist nicht Element des Info-Referats. Die Hochschulübergreifende Zeitung "Übergriff" verdient die Unterstützung vom AStA. Till (LSD) will China-Aufrufe unterstützen aber nicht zu Demonstrationen aufrufen. Die Frage nach der Finanzierung der "Courage" und des "Übergriff" sind noch nicht geklärt. Die Courage soll im Haushalt unter Fachschaftsplenum laufen.

Kultur-Referat: Harald Hirsch ist nicht mehr da. Andere Referenten sind nicht in der Lage über die Aktivitäten von Harald zu berichten.

Frauenreferat: Die Hexpress ist erschienen. Eine Unterschriftensammlung zur Unterstützung der vergewaltigten Frauen von Zypern wird bekanntgegeben.

Fachschaftenreferat: Die "Courage" wurde im Fachschaftenplenum bestätigt. Das Plenum will kein Impressum in der "Courage" haben, es sei denn, es ist rechtlich notwendig. Auf die Frage hin, wie die Ergebnisse des Aktionstages seien, erklärt Björn, daß die Beteiligten ihren Spaß gehabt hätten. Dem GO-Antrag auf Ende der Debatte wurde ohne Gegenrede stattgegeben.

Ausländerinnen- und Ausländer-Referat: Es wird auf Veranstaltungen hingewiesen: Am 1. Juli kommt die Berliner Compagnie und spielt ein Stück zum Thema "Südafrika". Am 6. Juli ist eine Veranstaltung zum Thema "Nicaragua" geplant.

Im Verlauf der Aussprache zu den Berichten kommt es zu mehreren Anträgen:

1. Antrag vom Michael Siebel (A1) bezüglich der Weisungsbefugnis von Frank wird mit dem Änderungsvorschlag "Anhörung des Ältestenrats" statt "Erstellung eines Rechtsgutachtens" mit

15 Ja-Stimmen,
9 Nein-Stimmen und
2 Enthaltungen angenommen.

2. Antrag von Michael Siebel (A2) bezüglich eines schriftlichen AStA-Berichts wird mit

15 Ja-Stimmen,
10 Nein-Stimmen und
3 Enthaltungen angenommen.

3. Antrag von Andreas Zeller (A3) wird Laufe der Diskussion zurückgezogen. Es wird sich darauf geeinigt, daß jeder Fraktion eine Geschäftsordnung zugestellt wird und das zu jeder StuPa-Sitzung das Präsidium die GO des hessischen Landtags mitbringt. Es wird darauf hingewiesen das GOs auf dem Wahlamt zu bekommen sind. Der GO-Antrag, die Sitzung auf 1:15 Uhr zu begrenzen, wird mit

13 Ja-Stimmen,
15 Nein-Stimmen und
2 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 5: Finanzanträge

1. Finanzantrag (F1): Boxen für Schloßkeller.

Ein GO-Antrag über sofortige Abstimmung wird mit

13 Ja-Stimmen,
14 Nein-Stimmen und
3 Enthaltungen abgelehnt.

Nach kurzer Debatte wird dieser Finanzantrag bei 2 Enthaltungen angenommen.

2. Finanzantrag (F2): AStA-Bus.

Ein GO-Antrag auf Vertagung wird mit

11 Ja-Stimmen,

15 Nein-Stimmen und

2 Enthaltungen abgelehnt.

Antragsteller ist das Präsidium. In der Diskussion bilden sich 2 Meinungen:

1. Bewilligung von 25.000 DM zum Kauf eines Busses,

2. Bewilligung von 25.000 DM zum Kauf eines Ford Transit.

Die zweite Form wird mit

15 Ja-Stimmen,

11 Nein-Stimmen und

3 Enthaltungen angenommen.

3. Finanzantrag (F3): Finanzierung der 0-Nummer des "Übergriff".

Die Abstimmung ergibt

12 Ja-Stimmen,

13 Nein-Stimmen und

2 Enthaltungen.

Die Abstimmung wird angezweifelt. Es erfolgt namentliche Abstimmung (3):

14 Ja-Stimmen,

3 Nein-Stimmen und

4 Enthaltungen.

Somit sind 1000 DM zur Finanzierung der 0-Nummer bewilligt. Ein GO-Antrag auf "Einstieg in TOP 6: 2. Lesung Haushalt und sofortige Abstimmung." wird gestellt. Dieser Antrag wird mit

13 Ja-Stimmen,

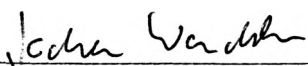
2 Nein-Stimmen und

2 Enthaltungen angenommen.

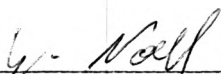
TOP 6: 2. Lesung Haushalt 1989

Wilfried Noell stellt den GO-Antrag auf Feststellung der Beschlußfähigkeit. Mit noch 17 anwesenden (4) Parlamentarierinnen und Parlamentariern ist die Sitzung beschlußunfähig. Der Vizepräsident erklärt die Sitzung um 1:10 Uhr für beendet.

Für die Richtigkeit



Jochen Wendeler



Wilfried Noell